

Alle in einem Nest

Frankfurterin stiftete dem Familienzentrum Siemensstraße eine große Schaukel

Von Stefan Knopp

DRANSDORF. Zwei Jungen holten Schwung, die restlichen vier ließen sich schaukeln, entspannten und unterhielten sich. Kein Streit, keine Kabbeleien: Die neue Nestschaukel, die im Außenbereich des Familienzentrums Siemensstraße 41 installiert wurde, bringt die Kinder friedlich zusammen. Das stellten Doris Meyer, Vorsitzende des Vereins Sterntaler, und dessen Schirmherr, der Schauspieler Bill Mockridge, fest. Sie waren zur Einweihung der Schaukel gekommen, die zu einem Löwenanteil von Alice Locke aus Frankfurt gestiftet wurde.

Sie hatte zu ihrem 50. Geburtstag im April 2010 auf Geschenke verzichtet und stattdessen Geld für einen guten Zweck gesammelt. Dabei war sie auf die Einrichtung in Bonn gestoßen, die der Socialsponsoring-Verein unterstützt. Der Kontakt sei über die Firma zustande gekommen, bei der sie arbeitet: „Wir haben vor Jahren mal das Familienzentrum renoviert“, so Locke. Sie sammelte 1 500 Euro und überließ sie dem Verein, um davon eine Nestschaukel zu beschaffen. Sterntaler legte noch 400



Die Kinder und Stifterin Alice Locke (vorne) probieren die Schaukel aus.

FOTO: ROLAND KOHLS

Euro drauf und sorgte dafür, dass das Gerät installiert wurde. „Die Kinder lassen alles andere stehen und liegen für diese Schaukel“, stellte Mockridge fest. Das Gerät sei von morgens bis abends in Be-

trieb und eigne sich auch gut zur Konfliktlösung, sagte Schatzmeister Wolfgang Ochterbeck. „Die Kinder sind auf der Nestschaukel leichter zugänglich. Das ist eine unwahrscheinliche Hilfe für die

Pädagogen.“ Locke freute sich, dass die Schaukel so großen Anklang findet. „Ich hoffe, dass auch andere Leute auf die Idee kommen, zu ihren runden Geburtstagen eine solche Aktion durchzuführen.“